

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 18 (2003)
Heft: 4: Bulletin

Artikel: Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege EAD
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-726865>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege EAD

Da wir daran arbeiten, Ihnen mit der Einführung der neuen Datenbank die Bestände des Archivs elektronisch zugänglich zu machen, haben wir die bisherige Webseite des EAD www.fotoarchiv.ch (www.photoarchiv.ch) vorübergehend vom Netz genommen. Schon im Frühjahr 2004 werden Sie das Archiv wieder über die Homepage des Bundesamtes für Kultur im Internet kontaktieren können. Bis dahin erreichen Sie uns für Bestellungen oder Auskünfte weiterhin telefonisch, per E-Mail oder per Fax.

Auch sind persönliche Recherchen im EAD auf Voranmeldung zu den üblichen Büroöffnungszeiten jederzeit möglich.

*Eidgenössisches Archiv für
Denkmalpflege EAD
Hallwylstrasse 15, 3003 Bern,
Fax 031 322 87 39
Doris Amacher, Leiterin, 031 322 87 24,
doris.amacher@bak.admin.ch
Deborah Winkelhausen, Kundendienst,
031 323 88 02,
deborah.winkelhausen@bak.admin.ch*

Jubiläum: 100 Bände «Die Kunstdenk- mäler der Schweiz»

Der ideale Mittelpunkt der Wallfahrtskirche Einsiedeln. Die Gnadenkapelle beherbergt die Schwarze Madonna. In der Gewölbezone über der Kapelle wurde von den Gebrütern Asam das zentrale Thema der «Engelweihe» als eigentliches «theatrum sacrum» inszeniert.



Auf dem Weg zu einer umfassenden Kunsttopografie der Schweiz feiert die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK Ende November 2003 mit der Publikation des 100. Bandes einen Meilenstein in der Geschichte der Inventarisierung in der Schweiz. 1927 publizierte die GSK das erste Werk der neu gegründeten Reihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz». Dieser erste Band war dem Kloster Einsiedeln gewidmet. 75 Jahre später behandelt der Jubiläumsband wiederum das Benediktinerkloster in der Innerschweiz, allerdings ergänzt um das Dorf und die Viertel von Einsiedeln. Die GSK ist verantwortlich für die gesamtschweizerische Koordination, für die wissenschaftliche Begleitung und für die Veröffentlichung der dezentral in den Kantonen erarbeiteten Inventare. Im internationalen Vergleich geniessen die Kunstdenkmäler-Bände aufgrund ihres